



DAHEIM

Unabhängiges Informationsblatt der Gemeinde Flirsch

Nr. 1, Juli 2017



Aus dem Inhalt

Seite 3-5

Seite 7

Seite 8

Seite 9-15

Seite 16

Seite 18

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Flirsch, Nr. 109, 6572 Flirsch,
Tel.: 05447 5217, E-Mail: gemeinde@flirsch.tirol.gv.at
Layout: Rebecca Peirleitner, Schreinredt 29, 4281 Mönchdorf,
Tel.: 0664/9494268, E-Mail: rebecca_groebner@yahoo.de
Druckfehler vorbehalten!

Gemeindeinfo

SoViSta

Energieberatung

Tourismusverband

Schützengilde

Geschichtliches



Friseursalon Sonja • Nr. 155 - 6572 Flirsch • Tel.Nr.: 05447 / 5180 • friseursalon@sonja.at

Friseursalon

Sonja
Haargenau!



Auch 2017 brauchen wir

Dieser wird sein:

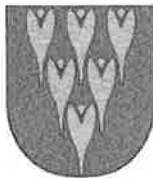
31.07.2017 bis 15.08.2017

Ab 16.08.2017 sind wir vom Team Sonja wieder für euch da.



Froh LOCKend begrüßen wir - die neue hier - #BAMAME und freuen uns auf eine HAARtige Zeit mit dir!

Schweren HAARES müssen wir Bettina gehen lassen und sagen DANKE. Es war ein toller absCHNITT und du hast FARBE ins Geschäft gebracht. #Viel Glück in deiner neuen Heimat!



AUS DER GEMEINDESTUBE

Nachstehend werden nur Auszüge aus den Protokollen der Gemeinderatssitzungen angeführt:

Austausch Wasserzähler

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen im Maß- und Eichgesetz haben Wasserversorger sämtliche verwendeten Wasseruhren unter Einhaltung eines 5-jährigen Eichintervalles zu tauschen.

Für das Jahr 2017 ist der Tausch aller Wasserzähler im Gemeindegebiet Flirsch vorgesehen.

Heute stellt sich nun die Frage, ob der Zählertausch der kleinsten Zähler (4 m³/h, ca. 310 Stk. insgesamt verbaut) mittels „einfacher Tauschzähler“ (normaler Aus- und Einbau der Zähler) erfolgen soll oder ob eine Umstellung auf „Patronenzähler“ ein Thema ist.

Laut Angebot der Firma Bernhardt's belaufen sich die Kosten für die normalen Tauschzähler auf rund € 6.100,-- netto, die Kosten für die Patronenzähler samt technischer Erstausrüstung (Montagekoffer) würden hingegen rund € 15.100,-- betragen.

Als Argument für die Umstellung auf Patronenzähler ist anzuführen, dass der Materialpreis beim Tausch eines Patronenzählers ca. € 1.550,-- je Tausch günstiger ist (ca. 310 Stk. x á € 5,--).

Der größere Vorteil dieser Patronenzähler liegt jedoch darin, dass diese mit einem deutlich geringeren Zeitaufwand durch die Gemeindearbeiter in Zukunft ausgetauscht werden könnten.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Umstellung auf Patronenzähler und vergibt den Auftrag gemäß vorliegendem Angebot an die Firma Bernhardt's.

Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss für 2016

Die Jahresrechnung 2016 wurde vom Überprüfungsausschuss im Rahmen der ersten Kassenprüfung am 07.02.2017 vorgeprüft und in der Zeit vom 08.02.2017 bis 22.02.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. GRⁱⁿ Maria Thurner erläutert die Jahresrechnung anhand einiger Zahlen.

Im ordentlichen Haushalt scheinen die Einnahmen-Vorschreibungen mit € 2.638.223,07 bzw. die Ausgaben-Vorschreibungen mit € 2.328.974,31 auf; somit beläuft sich das Rechnungsergebnis (Überschuss) auf € 309.248,76.

Im außerordentlichen Haushalt wurden im Jahr 2016 keine Vorhaben abgewickelt.

Zudem wurden laut Jahresrechnung Einnahmen-Abstattungen mit € 3.382.052,89 (davon O.HH. mit € 2.814.468,00) sowie Ausgaben-Abstattungen mit € 3.135.505,27 (davon O.HH. mit € 2.562.927,46) verbucht, wodurch sich der Kassenbestand per 31.12.2016 in Höhe von € 246.547,62 ergibt.

Der Schuldenstand der Gemeinde Flirsch beträgt zum 31.12.2016 gesamt € 1.313.729,25; für Tilgungen und Zinsen wurden insgesamt € 148.686,68 aufgewendet.

Bgm. Wechner übergibt den Vorsitz an Vizebgm. Werner Mungenast. Unter Abwesenheit des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016.

Beschlussfassung Jahresrechnung 2016 und Voranschlag 2017 Agrargemeinschaften

Jahresrechnungen 2016:

Entsprechend der Buchführungs- und Gebarungverordnung für atypische Gemeindegutsagrargemeinschaften hat der erste Rechnungsprüfer der Gemeindegutsagraren Flirsch das Ergebnis der Überprüfung der Jahresrechnung dem Gemeinderat vorzulegen und diesem auch zu berichten.

Wilfried Wechner (1. Rechnungsprüfer) hat am 06.02.2017 die Jahresrechnungen der Agrargemeinschaften „Almen“ sowie „Wald und Weide“ überprüft, er verliest wie folgt:

GGA „Almen“ - Girokonto 620.203 (RBO)

Stand 01.01.2016	€ 13.068,56
Stand 31.12.2016	- € <u>37.096,19</u>

GGA „Almen“ - Sparbuch (30.651.038) (RBO)

Stand 01.01.2016	€ 19.316,27
Stand 31.12.2016	€ <u>0,00</u>

GGA „Wald & Weide“ - Girokonto 622.357 (RBO)

Stand 01.01.2016	€ 10.279,67
Stand 31.12.2016	- € <u>16.116,81</u>

GGA „Wald & Weide“ - Sparbuch (30.653.216) (RBO)

Stand 01.01.2016	€ 214,77
Stand 31.12.2016	€ <u>0,00</u>

Der **Verlust** beider Gemeindegutsagraren zusammen beträgt im Jahr 2016 insgesamt rund € **86.000,-**; davon entfallen rund € 60.000,- auf die GGA „Almen“ und weitere rund € 26.000,- auf die GGA „Wald und Weide“.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die vorgelegten Jahresrechnungen.

Festsetzung der Gebühr für Verleih Elektrospalter und Anhänger

Verleih Holzspalter:

Einstimmig beschließt der Gemeinderat folgende Tarife:

Holzspalter	€ 2,50/Std.	(bei Elektrobetrieb, Abrechnung nach Stundenzähler)
Holzspalter	€ 25,00/Tag	(bei hydraulischem Betrieb mittels Zapfwelle)
Anhänger	€ 10,00/Tag	(für den kleinen Anhänger)
Anhänger	€ 15,00/Tag	(für den großen Anhänger)

InfoEck Oberland – finanzielle Unterstützung

Der Gemeinderat der Gemeinde Flirsch beschließt einstimmig, das „InfoEck Oberland“ mit einem jährlichen Beitrag von € 0,25 pro Bewohner laut jeweils aktueller Registerzählung in den Jahren 2017 bis 2019 zu unterstützen. Die Bezirkshauptmannschaft Landeck wird ermächtigt, den Betrag bei den Abgabenertragsanteilen einbehalten zu lassen.

Ankauf eines Stromaggregates für den Holzspalter (GGA Wald & Weide)

Für den Ankauf eines Stromaggregates wurden insgesamt 3 Angebote eingeholt; einstimmig beschließt der Gemeinderat, das Aggregat der Marke „Zipper“ zum angebotenen Kaufpreis von € 939,- anzukaufen.

Stellenvergabe Gemeindearbeiter:

Wie bereits in der letzten GR-Sitzung besprochen wird Herr Heinrich Zangerl ab 01.08.2017 in Pension gehen.

Auf die von Bgm. Wechner ausgeschriebene Stelle eines Gemeindearbeiters haben sich folgende drei Bewerber gemeldet:

Herr Kurt Hölzl, Flirsch 231 a
 Herr Andreas Schranz, Flirschberg 44 c
 Herr Christoph Ott, Urgener Siedlung 15, 6500 Landeck

Mit 10 Jastimmen bei einer Gegenstimme wird Andreas Schranz als neuer Gemeindearbeiter angestellt.

Stellenvergabe Kindergarten-Assistenzkraft:

Bgm. Wechner berichtet, dass im Herbst 2017 voraussichtlich 36 Kinder (18 Kinder je Gruppe) den Kindergarten besuchen werden.

Aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen hat die Gemeinde Flirsch für das Kindergartenjahr 2017/18 mindestens eine Assistenzkraft verpflichtend einzustellen, ab 2018/19 werden vom Gesetzgeber zwei Kräfte vorgeschrieben.

Für die ausgeschriebene Stelle einer Kindergarten-Assistenzkraft hat sich eine Bewerberin, Frau Annette Lorenz-Ruetz, gemeldet.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat Frau Lorenz-Ruetz ab Beginn des Kindergartenjahrs 2017/18 als Assistenzkraft anzustellen.

Die Anstellung erfolgt mit einem Beschäftigungsausmaß von 22 Wochenstunden.

So Vi Sta

Soziale Vision Stanzertal

COMPUTERIA STANZERTAL

Computeria's sind Lernorte, in denen Menschen ermutigt werden, sich mit dem Computer, den neuen Medien und auch neuen Technologien aktiv zu befassen. Doch nicht nur das lebenslange Lernen soll im Vordergrund stehen. Wie der Name schon sagt, wird durch Computeria eine Wortkreuzung zwischen Computer und Cafeteria auch ein Begegnungsort für das gemeinschaftliche Miteinander geschaffen. Grundidee ist, dass sich Nutzerinnen und Nutzer durch gegenseitige Selbsthilfe den Themen annähern. Dadurch soll eine Atmosphäre frei von Druck entstehen, in der sich jede und jeder in ihrem/seinen eigenen Tempo mit dem **Laptop, Tablet oder Smartphone** vertraut machen kann, ganz ohne Kursdruck. Es sind Begegnungsräume und stehen allen offen, gleichgültig ob jemand zu den jungen Alten, den alten Menschen oder den Hochbetagten zählt.

Computeria's finden regelmäßig statt (siehe unten) sie sind ein Ort der Begegnung und des Austausches, wo auch der „Huangart“ nicht zu kurz kommt.

Computeria's sind keine Computerkurse!!

TREFFEN abSeptember 2017 (im Juli und August sind Sommerferien)

jeweils 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

**Flirsch- Erdgeschoss im Wohn und Pflegeheim
jeder 3. Dienstag im Monat**

Teamleiter sind Gerda und Martin Fellenberg:
0650 9510324 - gerda.fellenberg@icloud.com

oder auch/und in den Computeria's des Stanzertales:

St. Anton - Bibliothek der NMS

jeder 1. Dienstag im Monat

Teamleiterin ist Vroni Altun Wasle:
0660 3290665 - altunwasle58@gmail.com

Pettneu-Kunstraum

jeder 2. Dienstag im Monat


Teamleiter ist Kurt Tschiderer:
0664 73787784 - ku.tschiderer@tsn.at

Strengen-Pfarrsaal

jeder 4. Dienstag im Monat

Teamleiter: Erich Haueis:
06642527406
und Hans Siess: 0664 3814852-hassiess48@gmail.com

**Wir freuen uns auf euch,
Melanie, Gerda und Martin
Computeria Team Flirsch**

Gefördert von  **tirol**
Unser Land



**NETZWERK
COMPUTERIA
TIROL**



ZMART
KREATIVSTUDIO

HAST DU GEGENSTÄNDE, DIE DU NICHT MEHR BRAUCHST?

Re-Use 
Netzwerk Tirol

Der Verein Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck unterstützt flächendeckende Sammlungen des Re-Use Netzwerkes Tirol im Bezirk Landeck. Unter dem Motto „Wiederverwenden statt Wegwerfen“ werden gute und brauchbare Gegenstände auch am Recyclinghof Flirsch gesammelt. Der gemeinnützige Verein ISSBA ist Mitglied des Re-Use Netzwerkes Tirol und führt die Sammlungen vor Ort durch.

Was ist das Re-Use Netzwerk Tirol?

Das Re-Use Netzwerk Tirol entstand aus einer Initiative im Rahmen eines EU-Projektes (CERREC) mit Unterstützung der Umweltabteilung des Landes Tirol. Im Re-Use Netzwerk Tirol arbeiten sozialökonomische Betriebe mit der kommunalen Abfallwirtschaft zusammen. Gut erhaltene und funktionstüchtige Stücke sollen nicht im Abfallstrom untergehen, sondern herausgefiltert und für eine zweite Nutzung gewonnen werden. Dadurch werden Umwelt und

Ressourcen geschont, die Müllberge verkleinert und nicht zuletzt der Umweltgedanke gefördert. Wesentlicher Teil der Idee ist, dass durch die Sammlung, die Sortierung und den Verkauf der Warenspenden Arbeitsplätze in sozialen Einrichtungen geschaffen werden und Menschen, die bereits lange Arbeit suchen, wieder eine Chance zu arbeiten und zu lernen haben.

Was wird angenommen?

Hausrat, Geschirr und Gläser, Ziergegenstände, Spiegel, Bilder, Bücher, CDs, LPs, DVDs, kleine Elektrogeräte, Spielsachen aller Art, Sportartikel, Baby- und Kinderausstattung, Taschen, Koffer, Kleinstmöbel wie Sessel, Lampen, Stoffe ... **Hauptsache: ganz und sauber**

ACHTUNG! Gegenstände, welche vom Verein ISSBA aufgrund ihres Zustandes nicht angenommen werden, sind am Recyclinghof zu den üblichen Gebühren zu entsorgen!

Wann findet die Sammlung statt?

MitarbeiterInnen vom Verein ISSBA werden am

DATUM: 13.10.2017
Uhrzeit 14.00 – 18.00 Uhr

am **Recyclinghof FLIRSCH**

sein und Ihre Warenspenden persönlich annehmen.



Weitere Informationen:

Verein Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck, Tel. 05442/62308
Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

ENERGIEBERATUNGSSTELLE LANDECK

aus Überzeugung für Sie da



Welche Heizung ist die richtige für mein Haus? Wo bekomme ich welche Förderungen? Warum bleibt mein Heizkörper immer kalt? In meinem Haus zieht es – was kann ich tun? Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann ist Energie Tirol für Sie da: ganz in Ihrer Nähe. Die BeraterInnen in der Energieberatungsstelle Landeck sind Ansprechpartner in allen Energiefragen.

Energieberatung bringt's – unabhängig, kompetent, produktneutral

Wir bieten Häuselbauern, Sanierern und Mietern produkt- und firmenneutrale Informationen zu allen Energiefragen rund ums Bauen, Sanieren und Wohnen. Vom einfachen Energiespartipp bis hin zum umfassenden Energiekonzept stehen Ihnen unsere BeraterInnen zur Verfügung. Denn Energie sparen ist Kosten sparen!

Wie wir beraten

Wir bieten verschiedene Arten der Beratung und nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen. Die Palette unserer Serviceleistungen reicht von der kurzen Telefonauskunft (Tel.: 0512/589913), über die kostenlose Kurzberatung in Ihrer Beratungsstelle Landeck, bis hin zur umfangreichen Vor-Ort-Beratung (Unkostenbeitrag €120) bei Ihnen Zuhause.

Ihr unabhängiger Energieberater: Herbert Hafele

Herbert Hafele ist unser Energieexperte für Sie. Im Regio L in Landeck steht er Ihnen regelmäßig freitags zu einem kostenlosen, 45-minütigen Beratungsgespräch zur Verfügung. Wenn möglich bringen Sie Pläne sowie Informationen zu bestehenden und/oder voraussichtlichen Bauteilaufbauten sowie dem Haustechnikkonzept mit.

Sichern Sie sich Ihren Termin in der Energieberatungsstelle Landeck, Regio L, 6500 Landeck, T: 05442-67804. Auch auf der Homepage von Energie Tirol unter <https://www.energie-tirol.at/beratungsstellen> können Sie jederzeit Ihren Beratungstermin vereinbaren. Eine telefonische Anmeldung bei Energie Tirol unter +43 (0) 512 589913 ist ebenfalls möglich.



HERBERT HAFELE

steht regelmäßig freitags von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine:

28.07./ 25.08./ 29.09./ 20.10./ 24.11./ 22.12.2017

Infos & Kontakt:

Regio L, Landeck; Tel. 05442-67804

Tourismusverband
St. Anton am Arlberg
Ortsstelle Flirsch

Tel. +43 5447 5564 Fax + 43 5447 55644
flirsch@stantonamarlberg.com
www.stantonamarlberg.com

Information des Tourismusverbandes

Öffnungszeiten des Informationsbüros in Flirsch im Sommer

Montag bis Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr

Geöffnete Bahnen und Lifte im Sommer 2017

- ⇒ **Gampen- und Kapallbahn:** 23.06. – 05.09., **Freitag bis Dienstag**
(kein Fahrbetrieb jeweils am Mittwoch und Donnerstag)
Gampen-/Kapallrestaurant: Öffnungszeiten wie Seilbahnbetrieb
- ⇒ **Galzig- und Vallugabahn I + II:** 05.07. – 03.09. und 06.09. – 24.09. **täglich**
Galzig-/Vallugarestaurant: Öffnungszeiten wie Seilbahnbetrieb
- ⇒ **Rendlbahn:** 21.06. – 07.09., Fahrbetrieb jeweils am **Mittwoch und Donnerstag**
Rendlrestaurant: Öffnungszeiten wie Seilbahnbetrieb

Wochenprogramm

Das Wochenprogramm liegt wieder im Informationsbüro auf und wird per E-mail zugeschickt.
Wir ersuchen alle Vermieter, das Wochenprogramm an die Gäste weiter zu geben.

Veranstaltungen Sommer 2017

Datum:	Veranstaltung	Ort:
8./9. Juli	Sportfest	Fußballplatz
23. Juli	Almfest Mahdberg	Mahdberg
27. Juli	Tiroler Abend der Gruppe „d'Arlberger“	Musikpavillon Flirsch
16. August	Tiroler Abend der Gruppe „d'Arlberger“	Musikpavillon Flirsch
26./27. August	Kirchtagsfest in Flirsch	Musikpavillon Flirsch
2. September	Charity Bouldern Ausweichtermin: 9. September	Mario Matt Platz
3. September	Hüttenfest	Skihütte
16./17. September	Vereins- und Dorfmeisterschaft der Schützengilde	Schießstand
24. September	Erntedank	Pfarrkirche
29. Oktober	Preisjassen	Troschana

Die Skihütte ist an folgenden Sonntagen geöffnet: 2. Juli und 6. August 2017
Jeden Freitag (7. Juli bis 25. August) findet um 20.30 Uhr ein Platzkonzert statt.
Bei schönem Wetter im Pavillon, bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal.
Keine Garantie für die Termine! Änderungen vorbehalten!

Weitere Veranstaltungen der Region, sowie ausführliche Informationen zu allen
Veranstaltungen finden Sie auf www.stantonamarlberg.com oder erhalten Sie im
Informationsbüro.

Sommer-Karte vom 21. Juni bis 24. September 2017

Kostenfrei erhältlich für jeden Gast, bereits ab der ersten Nächtigung, gültig vom ersten bis inklusive dem letzten Aufenthaltstag.

Mit der kostenlosen St. Anton Sommer-Karte ist die Ferienregion St. Anton am Arlberg ganz auf Familien und Erlebnisse eingestellt. Die ganz persönliche Sommer-Karte liegt schon bei der Anreise im Gastbetrieb für die Gäste bereit und sorgt für einen unvergesslichen Erlebnisurlaub. Mit der St. Anton Sommer-Karte erhält jeder Gast ein vielfältiges Angebot an **kostenfreien Inklusivleistungen**, wie



Bergbahnen

1 Tag Nutzung aller in Betrieb befindlichen Bergbahnen



Schnuppern

1 Schnupperangebot Wandern, Rad oder Bogenschießen lt. Wochenprogramm



Kinderspaß

das komplette Kinderprogramm ist kostenlos inklusive



Badespaß

1 x Eintritt in ein Schwimmbad: ARLBERG-well.com oder Wellnesspark Pettneu



gratis Busse

Wanderbus, Ortsbus, Verwallbus, Linienbus nach Landeck



Fackelwanderung

1 geführte Fackelwanderung ist ebenfalls kostenlos inklusive

St. Anton Premium-Karte vom 21. Juni bis 24. September 2017

Aufbuchbares, kostenpflichtiges Zusatzpaket für 3, 5 oder 7 Tage. Erhältlich beim Vermieter, in allen Tourismusbüros der Ferienregion, an den Kassen der Arlberger Bergbahnen und im arl.rock Büro.

Mit der St. Anton Premium-Karte sind die Gäste bei jedem Spaß dabei. Egal, ob bei geführten Wanderungen, einer Mountainbike Tour, beim Bogenschießen oder Fackelwandern, das Ticket öffnet den Zugang zu vielen Aktivitäten. Mit der Premium-Karte erhalten sie folgendes **Zusatzangebot**:



Bergbahnen

unbegrenzte Nutzung der Bergbahnen



Aktiv-Angebote

Alle Sommer-Aktiv-Angebote lt. Wochenprogramm



Badespaß

unbegrenzt Eintritt in die Schwimmbäder



Weitere Inklusiv- sowie Mehrwertleistungen



Preise für die Premium-Karte:

3 Tage	Erw. € 55.-	Ki: € 28.-
5 Tage	Erw. € 66.-	Ki: € 33.-
7 Tage	Erw. € 77.-	Ki: € 38.-

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Sommer-Karte Infobroschüre, erhältlich im Informationsbüro, oder der Webseite www.sommerkarte.at

Projekte Sommer 2017

Alte Nessler Alm

Nach den gelungenen Baumaßnahmen und Restaurierungen an der „Alten Nessler Thaja“ wurde das Gebäude historisch Interessierten zugänglich gemacht. Ziel ist, einen Einblick in das tägliche Leben auf einer Stanzertaler Alm zu erhalten, wie es sich vor 40 Jahren abgespielt hat.



Der Sennraum wurde mit Einrichtungen, Werkzeugen und Geräten so bestückt, dass der wirtschaftliche Betrieb (Almsennerei) wieder aufgenommen werden könnte, wie dies vor dem Auflassen des Betriebes 1975 üblich war. Ebenso wurden die Ess- und Schlafräume anno 1975 ausgestattet.

Als Informationsquelle wurde im Käse- und Butterkeller eine Multimedia Station eingerichtet, in der Filme über die Nessler Alm und deren Geschichte abgespielt werden können. Daneben befinden sich Lesepulte, auf denen Büchlein in anschaulicher Form das frühere Almleben dokumentieren. Für Besucher ist die Alte Nessler Alm jeden Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, Führungen gibt es jeden Donnerstag, um 10.30 Uhr, und auf Anfrage.

Mountainbike

Mountainbikes im Allgemeinen und e-Mountainbikes im Speziellen liegen momentan voll im Trend. Deshalb haben wir unser Kontingent an Fahrrädern für die geführten e-Bike Touren aufgestockt und modernisiert sowie zusätzliche Touren in das Angebot aufgenommen. Darüber hinaus wird es ab Juli das **EldoRADO**, im Verwall neben dem Hubschrauberhangar, geben.



Das Bike-Areal bietet einen Pumptrack, einen Technikparcours, einen Northshore Trail, einen Kinderparcours, drei Drop Offs und eine Trailstrecke für Elektro-Motorräder. Während der Sommersaison ist das Gelände täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet und für Gäste und Einheimische frei zugänglich. Es wird während dieser Zeit auch professionell betreut. Für die Benützung des Pumptracks gilt eine Altersbegrenzung ab 12 Jahren, und der

Trail für Elektro-Motorräder darf ab 18 Jahren befahren werden. Dirtbikes und E-Motorräder sowie Schutzausrüstung können vor Ort gegen Gebühr gemietet werden.

Weiters wird an einem **(Natur-)Biketrial** auf dem jetzigen Wanderweg vom Galzig (über Osthang - Habri - Moos - St. Anton) gearbeitet. Sobald die letzten Genehmigungen von Grundstücksbesitzern und Behörden vollständig vorhanden sind, wird mit den Adaptierungsarbeiten begonnen.

Zusätzlich wird das Angebot für Biker um eine offizielle **Verbindung** von der Rendlbahn Bergstation zur Rendlalm erweitert. Die Fertigstellung soll noch diesen Sommer erfolgen.

Hängebrücke Verwallsee

Vor der Staumauer wurde in Gemeinschaft mit Gemeinde St. Anton am Arlberg, Elektrizitäts- und Wirtschaftsbetriebe St. Anton am Arlberg und Tourismusverband eine Verbindung zwischen rechter und linker Seite der Rosanna hergestellt. Diese Brücke und eine dazu gehörende Aussichtsplattform bietet nicht nur eine spektakuläre Sicht auf das tosende Wasser an der Staumauer sondern auch einen wunderbaren Blick durch das Rosannatal in Richtung Osten. Zudem ermöglicht sie eine Abkürzung des Weges zwischen der Nord- und Südseite des Verwallsees.



Mutspuren - der Rundwanderweg

Wie bereits bekannt werden die **Galzig- und die Vallugabahn** in diesem Sommer (05. Juli – 3. September und 6. – 24. September) **täglich** fahren. Unter dem Titel "Mutspuren" geht es auf dem Weg von der Bergstation Galzigbahn zum Speicherteich Arlensattel und retour. Dabei gibt es jede Menge zu entdecken: kleine Tümpel, große Seen, interaktive Stationen, Kraftplätze um auszuruhen, unglaubliche Bergpanoramen, Morsestationen und vieles mehr. Entlang des Rundwanderweges wird die Geschichte des Arlbergs, dessen Pioniere und deren



Leistungen erzählt.

Hase Hoppl hüpf jetzt auch im Sommer

Der "Hopplweg" gilt seit vielen Jahren als fester Bestandteil des Kinderskikurses. Nachdem hier in den letzten Jahren immer weiter ausgebaut wurde, ist es nur naheliegend, diesen Weg auch im Sommer zu nützen. In enger Zusammenarbeit mit den Arlberger Bergbahnen entsteht hier ein Themenweg für die ganze Familie, der spannende Geschichten und Informationen über die einheimischen Wildtierarten und entspannende Kraftplätze mit eindrucksvollem Panorama bietet.



Hoch- und Niederseilgarten Verwall

Das Verwall wird sich in Zukunft "sagenhaft" zeigen. Dahinter steht ein Konzept, das das Verwall einerseits von seiner sagenhaft-sportlichen Seite, andererseits von der sagenhaft-mystischen Seite zeigen wird. Da auch der Hochseilgarten mittlerweile in die Jahre gekommen ist, wird auch dort Hand angelegt, renoviert und auf den neuesten technischen Stand gebracht. Der neue Niederseilgarten mit sechs Stationen im Verwalltal ist bereits eröffnet! Dieses Angebot ist für Kinder ab 8 Jahren jederzeit frei zugänglich, da die Stationen den Vorschriften entsprechend nicht höher sind als 1,5 Meter und zudem ein Fallschutz aus Hackschnitzeln angebracht wurde. Kinder unter 8 Jahren müssen in Begleitung eines Erwachsenen sein.



Schutzhütten und Almen: Öffnungszeiten: (siehe Anhang)

Tourismusverband St. Anton am Arlberg
Ortsstelle Flirsch
 Traxl Silvia, Streng Janine

HÜTTEN	Öffnungszeiten	Telefon / e-mail / Internet
LECHTALER ALPEN		
Anhalter Hütte - 2.042 m 6647 Boden/Bschlabs Kathrein Carmen (Wenns)	08. Juni 2017 bis Ende September 2017 wetterabhängig	Tel. Hütte: +43 (0)664 4618993 carmenkathrein@hotmail.com www.anhalter-huette.de
Ansbacher Hütte - 2.376 m 6572 Flirsch Falch Markus (Grins)	29. Juni 2017 bis 24. September 2017	Tel. Hütte: +43 (0)676 842927136 ansbacherhuette@gmail.com www.ansbacherhuette.at
Augsburger Hütte - 2.300 m 6591 Grins Stefanie Deininger und Gudrun Trittler	23. Juni 2017 bis 24. September 2017	Tel. +49 1795682730 Tel. Hütte: +43 (0)664 6411643 augsburgerhuette@gmx.net www.augsburger-huette.at
Frederick Simmshütte - 2.004 m 6653 Bach Kiechle Andy und Wehrle Charly (D-Leutkirch)	15. Juni 2017 bis 30. September 2017	Tel. Hütte: +43 (0)664 4840093 reservierung@simmshuette.com www.simmshuette.com
Fritz Hütte - 1.736 m 6572 Flirsch Schwazer Herbert (Flirsch)	23. Juni 2017 bis 24. September 2017 für Gruppen ab 5 - 6 PAX auf Anfrage auch außerhalb der Öffnungszeiten geöffnet	Tel. +43 (0)664 1431020 Tel. Hütte: +43 (0)650 2681941 info@pezina.at www.fritzhuette.at
Hanauer Hütte - 1.922 m 6647 Boden Kirschner Werner (St. Leonhard)	15. Juni 2017 bis 03. Oktober 2017	Tel. +43 (0)5413 87593 Tel. Hütte: +43 (0)664 2669149 kirschner.werner@aon.at www.hanauer-huette.de
Kaiserjochhaus - 2.310 m 6574 Pettneu am Arlberg Manuela u. Johann Genewein (St. Leonhard im Pitztal)	24. Juni 2017 bis 27. September 2017	Tel. Hütte: +43 (0)664 1556533 info@kaiserjochhaus.at www.kaiserjochhaus.at
Leutkircher Hütte - 2.251 m 6580 St. Anton am Arlberg Egger Claudia u. Meinhard (Pettneu)	24. Juni 2017 bis 25. September 2017	Tel. +43 (0)5448 8627 Tel. Hütte: +43 (0)664 9857849 meinhard.egger@aon.at www.leutkircher-huette.at
Memminger Hütte - 2.242 m 6653 Bach Andreas und Katrin Schmid	10. Juni 2017 bis 27. September 2017	Tel. +49 (0) 17662098075 info@memmingerhuette.at www.memmingerhuette.com
Muttekopfhütte - 1.934 m 6460 Imst Rimi Andreas (Wenns)	01. Juni 2017 bis 02. Oktober 2017	Tel. +43 (0)5414 86456 Tel. Hütte: +43 (0)664 1236928 info@muttekopf.at www.muttekopf.at
Steinsee Hütte - 2.061 m 6511 Zams Reich Burkhard (Landeck)	14. Juni 2017 bis 17. September 2017	Tel. Hütte: +43 (0)664 2753770 b.reich@aon.at www.steinseehuette.at
Stuttgarter Hütte - 2.310 m 6764 Zürs Beiser Heidi (Lech)	17. Juni 2017 bis 03. Oktober 2017	Tel. +43 (0)5583 3412 Tel. Hütte: +43 (0)676 7580250 maroi-lech@aon.at
Ulmerhütte - 2.281 m 6580 St. Anton am Arlberg Heimo und Karin Turin (Schönwies)	01. Juli 2017 bis Mitte September 2017	Tel. Hütte: +43 (0)5446 30200 info@ulmerhuette.at www.ulmerhuette.at
Württembergischer Haus - 2.220 m 6511 Zams Schultes Mirjam (Zams)	24. Juni 2017 bis 23. September 2017	Tel. Hütte: +43 (0)664 4401244 wuerttembergischerhaus@gmx.at www.wuerttembergischerhaus.co.at
LECHQUELLENGEBIRGE		
Freiburger Hütte - 1.931 m 6764 Lech Kathrin und Florian Mittermayr	11. Juni 2017 bis 01. Oktober 2017	Tel. Hütte: +43 (0) 664 1745042 info@freiburger-huette.at www.freiburger-huette.at
Ravensburger Hütte - 1.948 m 6764 Lech Thomas Eder	14. Juni 2017 bis 03. Oktober 2017	Tel. Hütte: +43 (0)664 5005526 info@ravensburgerhuette.at www.ravensburgerhuette.at

VERWALLGRUPPE		
Darmstädter Hütte - 2.385 m 6580 St. Anton am Arlberg Weiskopf Andreas (Pians)	24. Juni 2017 bis 17. September 2017	Tel. +43 (0)699 15446314 darmstaedter.huette@gmx.net www.darmstaedterhuette.at
Edmund Graf Hütte - 2.375 m 6574 Pettneu am Arlberg Raneburger Andrea (Feldkirch)	24. Juni 2017 bis 24. September 2017	Tel. +43 (0)699 13290061 team@edmund-graf-huette.at www.edmund-graf-huette.at
Friedrichshafener Hütte - 2.138 m 6563 Galtür Wolfram Walter (Galtür)	23. Juni 2017 bis 04. Oktober 2017	Tel. +43 (0)5443 8343 Tel. Hütte: +43 (0)676 7908056 hotel.birkhahn@aon.at www.birkhahn-galtuer.at
Heilbronner Hütte - 2.320 m 6563 Galtür - Zeinisjoch Immler Manfred (Gaschurn)	15. Juni 2017 bis 03. Oktober 2017	Tel. +43 (0)664 4158672 Tel. Hütte: +43 (0)664 1804277 info@heilbronnerhuette.at www.heilbronnerhuette.at
Kaltenberg Hütte - 2.089 m 6762 Stuben am Arlberg Markus Kegele	23. Juni 2017 bis 03. Oktober 2017	Tel. +43 (0)664 5507500 Tel. Hütte: +43 (0)5582 790 info@kaltenberghuette.at www.kaltenberghuette.at
Konstanzer Hütte - 1.688 m 6580 St. Anton am Arlberg Werner Hellwegger (Strengen)	23. Juni 2017 bis 24. September 2017	Tel. +43 (0)664 73621816 info@konstanzerhuette.com www.konstanzerhuette.com
Niederelbe Hütte - 2.310 m 6555 Kappl Fam. Petra Jehle (Kappl)	19. Juni 2017 bis 24. September 2017	Tel./Fax. +43 (0)5445 6357 Tel. Hütte: +43 (0)676 4152355 info@niederelbehuette.at www.niederelbehuette.at
ALMEN		
Alber's Rodelalm, 6580 St. Anton am Arlberg Familie Alber Robert	10. Juli 2017 bis Mitte September 2017	Tel. +43 (0)676 886486000 rodelalm@st-anton.at www.rodelalm.com
Ganatsch Alm, 6574 Schnann Daniela Krismer (Hochgallmigg)	12. Juni 2017 bis 10. September 2017	Tel. +43 (0) 676 9109894
Malfon Alm, 6574 Pettneu am Arlberg Gerhard und Roswitha Egender (6883 Au)	Ende Mai 2017 bis Mitte September 2017	Tel. +43 (0) 664 5205928
Nessler Alm, 6574 Pettneu am Arlberg Hartl Michael (Allgäu)	13. Mai 2017 bis Mitte Oktober 2017	Tel. +49 160 99867880 Tel. +43 (0) 688 60519665
Putzen Alm, 6580 St. Jakob am Arlberg Familie Staggl Barbara (Pitztal)	15. Juni 2017 bis Mitte September 2017	Tel. Hütte direkt +43 (0)664 73559549
Rendlalm, 6580 St. Anton am Arlberg Sarlo Hanni und Susi	15. Juni 2017 bis 20. September 2017 Ruhetag: Montag	Tel. +43 (0)664 5803635 (Hanni) Tel. +43 (0)664 4530436 (Susi) sarlo@st-anton.at
Rossfall Alm, 6580 St. Anton am Arlberg Seethaler Robert	15. Juni 2017 bis Mitte September 2017	Tel. Hütte: +43 (0)664 1312528
Sennhütte - WunderWanderWeg 6580 St. Anton am Arlberg Senn Tanja und Markus	30. Juni 2017 bis 17. September 2017	Tel. +43 (0)5446 2048 sennhuette@sensationell.at www.sensationell.at
Tritschalm, 6580 St. Anton am Arlberg Zangerl Manuela und Salfenauer Bernhard	15. Juni 2017 bis 16. September 2017 ev. länger, aber wetterabhängig	Tel. Alm direkt +43 (0) 664 7981517 Alpmeister Raffener Karl: Tel. +43 (0)5446 2658-20
Dawin Alm, 6571 Strengen Scherl Paula	17. Juni 2017 bis Mitte September 2017	Tel. Alm direkt Tel. +43 (0)664 3528627 Bergmeister Ulrich Zangerl Tel. +43 (0) 664 5272895

Nächtigungspreise (lt. HüTo des ÖAV), gültig ab Mai 2017:

Zweierzimmer
Mehrbettzimmer
Matratzenlager/Winterraum
Notlager

www.alpenverein.at

ÖAV-Mitgl. - Erw./Jug./Kind.
bis max. € 25,00/25,00/12,00
bis max. € 18,00/18,00/9,00
bis max. € 12,00/9,00/6,00
bis max. € 6,00/6,00/0,00

Nicht-Mitglieder

zuzüglich mind. € 10,00
zuzüglich mind. € 10,00
zuzüglich mind. € 10,00
zuzüglich mind. € 10,00

Änderungen vorbehalten!

Achtung Ruhetage!



Flirsch
Flirsch
Flirsch

Fischereirevier

Rosanna - Gemeinde Flirsch

06. Mai - 30. September

Kartenausgabe: Hotel Troschana
6572 Flirsch am Arlberg

Kontakt: Christian Matt, Tel. 0676 724 5872

Preise: Tageskarte € 26,00 (max. 4 Fische)
Abendkarte (ab 16:30) € 20,00 (max. 3 Fische)

Es werden maximal 4 Karten pro Tag ausgegeben!

Für den Erwerb einer Karte ist der Nachweis der Bezahlung des **Gastkartenbeitrages des Tiroler Fischereiverbandes** zwingend erforderlich.

Es gelten die Bestimmungen des Tiroler Fischereigesetzes.





Jahreshauptversammlung 2017 der Schützengilde Flirsch

Am Freitag, den 21. April 2017 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Schützengilde Flirsch statt.

Die Schützengilde Flirsch kann wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Beim Wurstschießen 2017 haben 102 Teilnehmer gut 950 Würste „erschossen“, auch die Dorfmeisterschaft im Herbst und das Ostereierschießen hatten regen Zulauf. In der Endwertung der Rundenwettkämpfe des Bezirkes Landeck erreichte die Mannschaft Flirsch 1 (mit Julius Wolf, Andreas Juen und Wolfgang Juen) den hervorragenden 2. Platz in der Gruppe A. Die Mannschaft Flirsch 2 (mit Larissa Huter, Johannes Huter und Simon Hauser) kam in der Gruppe C auf den 4. Platz.

Bei den Bezirksmeisterschaften im Luftgewehrschießen wurden sehr gute Ergebnisse der Flirscher Sportschützen erzielt, jeder Flirscher Teilnehmer konnte eine Medaille mit nach Hause nehmen.

An der Gildenmeisterschaft nahmen heuer 22 Personen teil. Bei der Jahreshauptversammlung des Bezirkschützenbundes Landeck bekamen Simon Hauser und Johannes Huter das Meisterschützenabzeichen des Bezirkes in Gold, sowie das Meisterschützenabzeichen des Landes in Silber und das

Meisterschützenabzeichen des Bundes in Bronze überreicht. Der folgende Kassabericht von Kassierin Sylvia Kiligan war kurz und bündig, die Schützengilde Flirsch hatte trotz des zweitägigen Ausflugs im Vorjahr einen kleinen Überschuss erwirtschaften können.

Auch Bürgermeister Roland Wechner freute sich in seinen Grußworten darüber, dass unter anderem durch die Schützengilde Flirsch eine größere Vielfalt an Sportarten in Flirsch angeboten wird. Für ihn ist die Freude am Schießsport sehr leicht nachvollziehbar.

Der Oberschützenmeister Wolfgang Juen freute sich, bekanntgeben zu dürfen, dass es auch heuer wieder einen Ausflug geben wird. Diesmal führt uns der Weg ins Oberg'richt zur Festung Nauders, wo wir eine Führung bekommen werden, und nach einem gemeinsamen Mittagessen zum Bogen-schießen nach Pfunds. Bei dieser Ankündigung waren bereits mehrere „Juhu“-Rufe zu vernehmen.

Für Karl Zeiler hatte die Schützengilde Flirsch eine Anerkennungstafel anfertigen lassen. Da Karl bei der Jahreshauptversammlung nicht anwesend war, werden einige der Mitglieder ihm diese zu einem späteren Zeitpunkt überreichen.



Ergebnis Gildenmeisterschaft 2017



Jugend II weibl.	1. Huter Larissa	85,4 / 81,8	167,2 ZR
Jungschützen männl.	1. Hauser Simon	97,3/96,2/95,0/92,9	381,4 ZR
Allg. Herren	1. Juen Wolfgang	102,2/101,8/101,5/97,9	403,4 ZR
	2. Wolf Julius	101,4/101,1/99,4/99,0	400,9 ZR
	3. Juen Andreas	100,6/99,8/98,5/94,6	393,5 ZR
Senioren III männl.	1. Juen Friedrich	105,6/104,9/104,1/102,2	416,8 ZR
Hobby Damen	1. Hauser Luzia	104,0/103,5/103,3/103,1	413,9 ZR
	2. Juen Angelika	104,1/103,8/102,1/101,7	411,7 ZR
	3. Schwazer Herta	101,9/99,1/97,6/95,9	394,5 ZR
	4. Zangerl Tamara	98,6/97,5/93,9/93,3	383,3 ZR
Hobby Herren	1. Juen Martin	105,9/105,4/104,4/103,6	419,3 ZR
	2. Juen Rudolf	104,1/103,6/103,3/102,5	413,5 ZR
	3. Korber Albert	104,8/103,0/102,7/102,7	413,2 ZR
	4. Huter Hermann	103,9/102,3/102,1/102,1	410,4 ZR
	5. Ladner Rene	103,7/103,0/102,0/99,6	408,3 ZR
	6. Hauser Rudolf	102,6/102,3/101,8/100,6	407,3 ZR
Gäste weibl.	1. Falch Michelle	103,8/102,2/102,1/101,0	409,1 ZR
	2. Zangerl Anna	80,3/78,2/77,5/70,7	306,7 ZR
Gäste männl.	1. Falch Andreas	105,4/104,4/103,7/103,5	417,0 ZR
	2. Zangerl Georg	103,4/102,8/102,3/102,0	410,5 ZR
	3. Falch Andreas jun.	104,7/102,0/101,4/99,3	407,4 ZR
	4. Neuhauser Mario	100,8/99,4/98,6/95,6	394,4 ZR

Gildenmeister stehend
Gildenmeister sitzend

Juen Wolfgang
Juen Martin

Oberschützenmeister
Juen Wolfgang



Schusswertermittlung und Auswertung: DISAG Optic Score Server

Von der Glaubenseinheit und den ersten Ehrenbürgern von Flirsch

Es ist ein stilles, unbeachtetes Jubiläum – zumindest in Tirol. Dabei hat das Ereignis, welches sich vor genau 500 Jahren ereignete, die Welt grundlegend verändert: Am 31. Oktober 1517 machte Martin Luther seine später berühmt gewordenen 95 Thesen publik. Seine Ideen fielen gerade in Tirol auf einen fruchtbaren Boden. 1555 aber wurde der Augsburger Religionsfrieden geschlossen, dessen „cuius regio – eius religio“ den Landesfürst zum bestimmenden Faktor bei der Religion der Untertanen machte. Tirol aber war und blieb habsburgisch und damit katholisch. Diese Einheit sollte zukünftig nicht mehr gestört werden, weshalb man im „Heiligen Land“ stets nervös und aggressiv bei allen nicht-katholischen Aktivitäten reagierte – selbst nachdem Kaiser Josef II. mit dem Toleranzpatent 1781 die freie Religionsausübung ermöglichte. 1837 erreichte die religiöse Intoleranz in Tirol ihren schauerhaften Tiefpunkt: Etwa 400 Menschen, auch Frauen und Kinder, wurden wegen ihres evangelischen Glaubensbekenntnisses aus dem Zillertal vertrieben und mussten nach Schlesien flüchten.

Der Hass und die Ablehnung gegen den evangelischen Glauben waren so groß, dass sich der eigentlich kaisertreue Landtag 1861 sogar gegen den Monarchen wandte: 1861 war ein sehr turbulentes Jahr: Durch das sogenannte Februarpatent von Kaiser Franz Josef I. wurde erstmals das Amt des Landeshauptmanns geschaffen. Wenige Wochen später hatte Kaiser Franz Josef I. das sogenannte Protestantentpatent erlassen. Mit diesem Gesetz beseitigte er einige, gegen den evangelischen Glauben gerichtete rechtliche Diskriminierungen. In einer seiner ersten Sitzungen aber forderte der Tiroler Landtag, dass die „Erhaltung der katholischen Glaubenseinheit ... ein Wunsch des Landes sei“ und deshalb das Recht der öffentlichen Religionsausübung und der Gründung von eigenen Glaubens-

gemeinden ausschließlich der katholischen Kirche zuerkannt werden könne – eine EntschlieÙung, die mit der Verfassung unvereinbar war. Der gesetzeswidrige Antrag wurde vom Brixner Fürstbischof Vinzenz Gasser (1809-1879), eingebracht. Einer der wichtigsten und lautesten Befürworter aber war Johann Haßlwanger (1805-1869).



Haßlwanger war Jurist, der im Revolutionsjahr 1848 von den Gerichten Lienz, Matri, Sillian, Welsberg und Ampezzo zum Abgeordneten in der Frankfurter Nationalversammlung bzw. im Wiener Reichstag gewählt wurde. In Wien engagierte er sich stark bei der sogenannten Grundentlastung, durch welche viele Bauern in Tirol erstmals Eigentümer ihrer Güter wurden und keine Abgaben mehr an Grundherren leisten mussten. 1861 wurde der Hofrat und spätere Oberstaatsanwalt von der Stadt Innsbruck in den Landtag gewählt. Er war Redensführer innerhalb des katholisch-konservativen Clubs und wurde deshalb zum Landeshauptmann-Stellvertreter ernannt. Fünf Jahre später erreichte er den Höhepunkt seiner Karriere: Johann Haßlwanger wurde Landeshauptmann von Tirol. 1869, kurz vor seinem Tod, konnte er ein lang verfolgtes Projekt noch auf den Weg bringen: die Wiedererrichtung der

medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck. Doch es waren nicht diese, bis heute nachwirkenden Errungenschaften, für die Johann Haßlwanger mit Ehrungen überschüttet wurde, sondern sein kompromissloser, ja fanatischer Einsatz für die „Glaubenseinheit“.

Die „Glaubenseinheit“ war eine ideologisch aufgeladene Phrase, die als Grundlage der Einheit Tirols postuliert wurde. Zwar gab es in Tirol nur einzelne Protestanten – die 400 Zillertaler waren ja vertrieben worden – doch entwickelte die katholische, national-konservative Mehrheit irrationale Ängste: Eine quasi nicht vorhandene Gruppe wurde als Bedrohung erkannt und als Feindbild aufgebaut. Viele beeilten sich deshalb, Haßlwanger öffentlich zu unterstützen – so auch im Stanzertal: Am 9. Juni 1861 verliehen ihm die Gemeinden Nasserein, Pettneu, Flirsch und Strengen „zum wohlverdienten Danke an den



denkwürdigen 17. April, wo Hochselber das kostbare Wort für unsere h.[eilige] Glaubenssache mit so siegreicher Kraft gesprochen“ gemeinsam die Ehrenbürgerschaft.

Der erste Ehrenbürger unserer Gemeinde war ein religiöser Fanatiker.

Dieser Linie blieb man übrigens treu: 1867 überreichten die Flirscher Gemeindevertreter die Ehrenbürgerschaftsurkunde an die beiden Geistlichen und Politiker Albert Jäger (siehe Bild rechts) und Monsignore

Josef Greuter (siehe Bild links). Beide lehnten die staatliche Schulorganisation ab und setzten sich für eine kirchliche Schulleitung ein. 1870 schließlich erhielt auch Simon Moriggl (1817-1874), ein aus Burgeis stammender Geistlicher und Publizist, für seinen Einsatz für die „gute Sache als Religion und Schule sowie sein Patriotismus und Vaterlandsliebe“ die Flirscher Ehrenbürgerschaft.

All diese machtvollen Männer wollten die Zeichen der Zeit nicht wahrhaben und sind mit ihren Zielen gescheitert. 1869 konstituierte sich die „Protestantische Glaubensgemeinschaft in Innsbruck“, die zunächst nur in Privathäusern Gottesdienst halten durften. 1875 erteilte das Ministerium die Genehmigung für die Gründung protestantischer Gemeinden in Tirol. 1879 wurde in Innsbruck das erste evangelische Gotteshaus geweiht. 1883/85 entstand mit der Christuskirche in Meran der erste eigens errichtete protestantische Kirchenbau Tirols – ohne größere Zwischenrufe.

1905/06 wurde schließlich auch in Innsbruck eine eigene evangelische Kirche errichtet:



Der Platz vor der Kirche wurde nach Martin Luther benannt. Haßlwanger, seine treuen Recken und deren fanatische Ideen sind für das Tirol der Gegenwart unbedeutend geworden. An den ehemaligen Landeshauptmann, dem Ehrenbürger von insgesamt 225 Gemeinden, erinnert in Tirol weder ein Denkmal, noch eine Straße oder ein Platz. (Karl C. Berger)

GEBURTSTAGE IM 2. HALBJAHR

70 Jahre

17.07.	Annelies Falch	Flirsch 184
24.08.	Albert Falch	Flirsch 6
27.09.	Monika Traxl	Flirsch 53
10.12.	Margret Zangerl	Flirsch 238
12.12.	Maria Sigl	Flirsch 124
13.12.	Maria Thurner	Flirsch 79

75 Jahre

13.08.	Franz Streng	Flirsch 136
15.11.	Hildegard Thurner	Flirsch 188
15.11.	Josef Thurner	Flirsch 59

80 Jahre

29.08.	Franz Ladner	Flirsch 1c
12.10.	Karl Traxl	Flirsch 53
25.10.	Karl Zeiler	Flirsch 1b
31.10.	Erna Hauser	Flirsch 45

81 Jahre

03.10.	Helmut Gendut	Flirsch 35
31.10.	Alois Traxl	Flirsch 65
18.11.	Herta Juen	Flirsch 162
13.12.	Othmar Falch	Flirsch 184

82 Jahre

05.07.	Josef Juen	Flirsch 162
06.10.	Anna Juen	Flirsch 40
11.10.	Rudolf Juen	Flirsch 40
20.11.	Herta Schwazer	Flirsch 181
21.11.	Maria Juen	Flirsch 160
24.11.	Agnes Zangerl	Flirsch 239

83 Jahre

01.08.	Herbert Siess	Flirsch 189
21.10.	Hildegard Geiger	Flirsch 181
15.11.	Egon Hauser	Flirsch 45

84 Jahre

23.07.	Anna Bicocchi	Flirsch 39
25.08.	Johann Sigl	Flirsch 155
01.09.	Hedwig Juen	Flirsch 32
27.10.	Franz Tschol	Flirsch 166
13.11.	Paula Sieß	Flirsch 176
22.12.	Albert Thurner	Flirsch 204

85 Jahre

03.08.	Irma Traxl	Flirsch 254
07.08.	Frieda Matt	Flirsch 88
24.09.	Mathilda Huter	Flirsch 175
20.10.	Frieda Juen	Flirsch 136
14.11.	Anna Zangerl	Flirsch 24

86 Jahre

17.07.	Frieda Strolz	Flirsch 94
07.09.	Hilde Grisse mann	Flirsch 106
14.09.	Gebhard Zangerl	Flirsch 24
04.12.	Hugo Zangerl	Flirsch 168
27.12.	Martha Zangerl	Flirsch 11

87 Jahre

24.07.	Theodora Eiter	Flirsch 128a
01.10.	Hedwig Gröbner	Flirsch 192
07.10.	Maria Matt	Flirsch 15
18.12.	Franz Zangerl	Flirsch 128a

88 Jahre

06.07.	Irma Sigl	Flirsch 115
31.07.	Anni Juen	Flirsch 128a
19.08.	Otilie Ehart	Flirsch 98
22.08.	Anna Helene Vogt-Zainzinger	Flirsch 128a
05.09.	Hilde Hauser	Flirsch 76
04.11.	Rosa Wolf	Flirsch 128a

89 Jahre

20.12.	Hirlanda Falch	Flirsch 28
--------	----------------	------------

90 Jahre

12.09.	Agnes Geiger	Flirsch 200
12.12.	Herta Spiss	Flirsch 226

91 Jahre

07.11.	Anton Juen	Flirsch 32
--------	------------	------------

92 Jahre

09.08.	Gotthard Gröbner	Flirsch 192
--------	------------------	-------------

93 Jahre

24.08.	Theresia Perhab	Flirsch 128a
--------	-----------------	--------------

97 Jahre

21.11.	Ludwig Schönach	Flirsch 128a
--------	-----------------	--------------

Im Namen der Gemeinde
allen Jubilaren
herzliche Glückwünsche

